

Vergabenummer	162-2026
---------------	-----------------

Maßnahme

Straßenwinterdienstarbeiten im Stadtgebiet Delmenhorst von 2026 – 2029 (Los 1-20)

Leistung

Räum- und Streudienstarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom beauftragten Fachdienst getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder Annahmestelle

Ort

Gebäude

3 AusführungsfristenBeginn: **01.11.2026**

31.03.2027, mit der Option, den bestehenden Vertrag zweimal um 1 Jahr bis zum 31.03.2029 zu verlängern.

Der Vertrag endet dann spätestens am 31.03.2029.

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

☐ für jede vollendete Woche _____ Prozent☐ für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

2 -fachbeim FD 53, Straßen- und Brückenbau
einzureichen.**6 Sicherheitsleistung (§ 18)**

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von



Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 Lohngleitklausel

8.1 Der vereinbarte Vertragspreis gilt bis zum Inkrafttreten eines neuen nach Angebotsabgabe geschlossenen geltenden Tarifvertrages. Bei Inkrafttreten eines neuen Tarif- und Rahmenvertrages kann der Auftragnehmer einen Antrag auf Erhöhung des Vertragspreises beim Auftraggeber einreichen. Der Auftragnehmer muss dabei durch eine Bescheinigung des Betriebsrates, des Betriebsobmannes oder eines Steuerberaters nachweisen, dass er die sich aus dem Tarif- bzw. Rahmenvertrag ergebenden Veränderungen an seine Mitarbeiter weitergegeben hat.

Auf den nach diesem Tarif kalkulierten Vertragspreis wird die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe berechnet.

8.2 Eine Erhöhung des Einsatzstundenpreises kann sich auf die reinen Lohn- und Lohnnebenkosten beziehen, daher ist in dem Angebot der genaue prozentuale Lohn- und Lohnnebenkostenanteil anzugeben. Eine Lohnanpassung kann frühestens sechs Monate nach Vertragsabschluss und höchstens einmal im Kalenderjahr vorgenommen werden. Anträge, die später als drei Monate nach Abschluss des Tarif- und Rahmenvertrages eingehen, können nur vom ersten Tag des Eingangsmonats an Berücksichtigung finden.

8.3 Diese Regelung ist auch anzuwenden, wenn sich eine Verringerung der Löhne ergibt.

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen